

Erfahrungsbericht: Mein Auslandssemester in Braga, Portugal

Die Planung meines Auslandssemesters begann etwa ein Jahr im Voraus. Zunächst informierte ich mich über verschiedene Partneruniversitäten meiner Heimatuniversität und entschied mich schließlich für die Universidade do Minho in Braga, Portugal. Diese Entscheidung traf ich aufgrund des guten Rufs der Universität, der attraktiven Lage der Stadt und der Möglichkeit, mein Fachwissen in einem internationalen Umfeld zu vertiefen. Die Bewerbung bei der Gasthochschule erforderte einige Unterlagen, darunter ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf, Sprachnachweise sowie eine offizielle Bewerbung über das Erasmus-Programm. Der Bewerbungsprozess verlief insgesamt reibungslos, auch wenn ich einige bürokratische Hürden überwinden musste. Nach der Zusage kümmerte ich mich um die organisatorischen Aspekte meines Aufenthalts. Ich musste eine Unterkunft finden, eine Auslandskrankenversicherung abschließen und mich über die Lebenshaltungskosten in Braga informieren. Zudem beantragte ich finanzielle Unterstützung durch ein Erasmus-Stipendium, das mir half, einen Teil meiner Ausgaben zu decken.

Während meines Aufenthalts wohnte ich in einer Wohnung in der Nähe der Universität. Die Wohnungssuche war zunächst herausfordernd, da die Nachfrage nach Unterkünften in Braga recht hoch ist. Glücklicherweise konnte ich über einen Arbeitskollegen den Kontakt eines Vermieters aus Braga erhalten. Er hatte verschiedene Wohnungen zur Auswahl und ich konnte mir eine Wohnung aussuchen. Vorort war die Wohnung wie auf den Bildern dargestellt und bei kleinen Problemen konnten wir unseren Vermieter immer kontaktieren und er hat sich eine Lösung überlegt. Die Wohnung bot zahlreiche Vorteile: Zum einen war es günstig gelegen und gut an den Campus angebunden, zum anderen konnte ich dort schnell Kontakt zu anderen internationalen Studierenden knüpfen. Das Zusammenleben mit Studierenden aus verschiedenen Ländern machte meinen Aufenthalt besonders bereichernd und ermöglichte mir, meine Sprachkenntnisse und interkulturellen Kompetenzen zu verbessern.

Das akademische System an der Universidade do Minho unterschied sich in einigen Aspekten von meiner Heimatuniversität. Die Vorlesungen waren sehr interaktiv und praxisorientiert, was mir besonders gut gefiel. Die Professoren waren offen für Diskussionen und legten viel Wert auf Gruppenarbeiten und Präsentationen. Die Ausstattung der Universität war modern, und die Bibliothek bot eine große Auswahl an Fachliteratur sowie ruhige Arbeitsbereiche. Der Campus war gut organisiert und bot zahlreiche Freizeitmöglichkeiten, darunter Sportanlagen oder Cafeterien. Besonders beeindruckt war ich von der engen Verbindung zwischen Studierenden und Dozenten, die einen offenen Austausch und eine angenehme Lernatmosphäre ermöglichten.

Mein Alltag in Braga bestand aus Vorlesungen, Selbststudium und zahlreichen Freizeitaktivitäten. Braga ist eine wunderschöne Stadt mit einer reichen Geschichte und vielen kulturellen Highlights. Besonders beeindruckend waren die historischen Sehenswürdigkeiten wie die Bom Jesus do Monte Kirche, die mit ihrer beeindruckenden Treppe und dem schönen Ausblick über die Stadt ein beliebtes Ausflugsziel war. Dort konnte man den schönsten Sonnenuntergang über Braga sehen. Neben dem Studium unternahm ich viele Ausflüge in die Umgebung. Die Nähe zu Städten wie Porto und Lissabon sowie zur Atlantikküste machte es einfach, an den Wochenenden zu reisen und neue Orte zu

entdecken. Auch die kurzen Flugzeiten nach Madeira, Madrid oder den Azoren, ermöglichte es uns, auch diese Orte zu bereisen.

Das Nachtleben in Braga war lebhaft, aber nicht übermäßig hektisch. Es gab viele gemütliche Bars, in denen man sich mit Freunden treffen konnte, sowie einige Clubs, die besonders bei Studierenden beliebt waren. Unsere Stammbar war das Ricks und dort wurden immer wieder Partys durch ESN Minho organisiert. Es wurde nie langweilig und man hatte jede Woche die Möglichkeit an verschiedenen Events teilzunehmen.

Durch den Austausch mit Einheimischen verbesserte ich meine Sprachkenntnisse erheblich. Obwohl viele Portugiesen Englisch sprechen, machte es mir großen Spaß, mein Portugiesisch im Alltag anzuwenden. Auch die Gastfreundschaft der Menschen in Braga machte meinen Aufenthalt besonders angenehm.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass mein Auslandssemester in Braga eine unvergessliche Erfahrung war, die mich sowohl akademisch als auch persönlich weitergebracht hat. Ich konnte nicht nur mein Fachwissen vertiefen, sondern auch meine interkulturellen Kompetenzen erweitern und wertvolle Freundschaften schließen. Die beste Erfahrung war definitiv die Möglichkeit, viele neue Menschen aus aller Welt kennenzulernen und die portugiesische Kultur hautnah zu erleben. Besonders bereichernd waren die gemeinsamen Reisen und Erlebnisse mit meinen neuen Freunden. Die größte Herausforderung bestand in den bürokratischen Prozessen und der Eingewöhnung in das neue Bildungssystem. Auch die Sprachbarriere war anfangs eine kleine Hürde, die sich jedoch schnell überwand. Insgesamt würde ich jedem ein Auslandssemester in Braga empfehlen. Die Stadt bietet eine perfekte Mischung aus akademischer Qualität, kulturellem Reichtum und einer herzlichen Atmosphäre. Wer Lust hat, ein neues Land zu entdecken und wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln, ist hier genau richtig.